



| operklosterneuburg |

Pietro Mascagni - CAVALLERIA RUSTICANA Ruggero Leoncavallo - BAJAZZO

Liebe, Ehebruch, Eifersucht, Verrat, wie Seifenblasen zerplatzte Träume – die beiden Hochkaräter der Opernliteratur garantieren ein spannendes und packendes Opernerlebnis!

Im Sommer 2016 verwandelt sich Klosterneuburg einmal mehr zur veritablen Opernmetropole vor den Toren Wiens. Heuer steht das berühmte italienische „Verismo“ - Operndoppel „Cavalleria Rusticana“ und „Bajazzo“ auf dem Spielplan des **sommerlichen Opern-Hotspots**. Beide Klassiker wurden bei ihren Uraufführungen 1890 und 1892 begeistert gefeiert.

Feurige Leidenschaft und das daraus resultierende Elend als ein Abbild des wirklichen Lebens wollten Mascagni und Leoncavallo auf der Bühne zeigen. Die Empfindungen des einfachen Volkes stehen im Mittelpunkt. Ehebruch und voreheliche Beziehung in einer kleinen sizilianischen Dorfgemeinschaft sind die Grundmotive in „Cavalleria Rusticana“. Im „Bajazzo“ ist das zentrale Thema die mitreißende Eifersuchtsgeschichte innerhalb einer Wanderschauspielertruppe. Beide Sujets ein Novum zu ihrer Zeit!

Inhaltsangaben

CAVALLERIA RUSTICANA

In einem kleinen sizilianischen Dorf gehen die Bauern fröhlich zur Ostermesse. Santuzza erkundigt sich bei Lucia nach dem Verbleib von deren Sohn, ihrem Geliebten. Turiddu sollte aus-

wärts Wein kaufen. Er wurde jedoch abends im Dorf ganz in der Nähe des Hauses seiner früheren Verlobten Lola, die nun mit dem wohlhabenden Fuhrmann Alfio verheiratet ist, gesehen. Alle gehen in die Kirche, nur Santuzza wartet auf Turiddu, der ihre eifersüchtigen Vorwürfe gar nicht beachtet. Er ist ganz entzückt von Lola, die mit einem koketten Lied auf den Lippen zur Kirche tänzelt. Santuzza, in deren Armen Turiddu Trost fand, bittet, droht und fleht um seine Liebe. Erfolglos! Er ist erneut den Reizen Lolas erlegen und beide haben ihre Beziehung hinter Alfios Rücken wieder aufgenommen. Santuzzas leidenschaftliche Liebe schlägt in ebenso leidenschaftlichen Hass um. Sie schleudert Turiddu einen Fluch nach und öffnet Alfio die Augen über die Untreue seiner Frau. Dieser verspricht sich zu rächen. Nach der Messe lädt Turiddu die Kirchgänger ins Wirtshaus ein. Alfio hält ihm die Affäre mit seiner Frau vor. Turiddu beißt ihn – nach altem Brauch eine Herausforderung zu einem Duell. Er verabschiedet sich von seiner Mutter und bittet diese, ihn zu segnen und für Santuzza zu sorgen. Kurz darauf ist ein entsetzter Aufschrei zu hören, der Turiddu's Tod verkündet.

BAJAZZO

Prolog

Tonio, ein Komödiant, philosophiert über Differenzen und Gemeinsamkeiten von Gespieltem und Wirklichkeit. Er weist darauf hin, dass das Stück, welches seine Gruppe auf der Bühne zeigt, eine wahre Geschichte ist und kein Märchen.

Erster Akt

Der alternde Canio trifft mit seiner Truppe in einem Dorf ein. Tonio hilft Canios junger Frau Nedda galant beim Aussteigen. Er wird dafür vom Ehemann mit einer schallenden Ohrfeige entlohnt. Die Komödianten werden zu Wein eingeladen. Tonio kommt nicht mit. Rasend vor Eifersucht verspricht Canio, jeden zu töten, der





sich seiner Gattin nähert. Nedda bekommt fürchterliche Angst, liebt sie doch heimlich Silvio. Sie trällert jedoch scheinbar fröhlich ein Lied, um ihre wahren Gefühle zu verbergen. Tonio, der sie sehr begehrt, erscheint. Nedda weist ihn zurück. Seine Avancen wehrt sie mit Peitschenhieben ab. Zutiefst gedemütigt schwört Tonio Rache. Zufällig wird er Zeuge von Silvios und Neddas Liebesschwur, der eine gemeinsame Flucht vorsieht. Tonio führt Canio die Treulosigkeit seiner Frau vor Augen. Der gehörnte Ehemann droht, seine Frau zu erstechen. Doch Canio muss zur Vorstellung. Er sinniert über das Schicksal eines Clowns. Selbst wenn ihm das Herz bricht, muss der Gaukler auf der Bühne gut gelaunt sein. (Arie: „Ridi, pagliaccio / Lache, Bajazzo“).

Zweiter Akt

Nedda verkauft Eintrittskarten und warnt Silvio vor Canios Zorn. Die Aufführung beginnt. Auf der Bühne: Colombine (Nedda) wartet, da ihr Mann abwesend ist, auf Harlekin (Beppo), ihren Geliebten. Taddeo (Tonio) kommt indessen und macht ihr ungeniert den Hof. Harlekin wirft ihn hinaus. Die Verliebten tafeln, als unerwartet

Bajazzo (Canio) nach Hause kommt. Dem fliehenden Geliebten ruft Colombine exakt dieselben Abschiedsworte nach wie Nedda im wirklichen Leben ihrem Silvio. In der darauffolgenden Eifersuchtsszene vermischt Canio Spiel und Realität. Rasend vor Wut fordert er von Nedda den Namen seines Nebenbuhlers. Die Zuschauer sind hingerissen von dieser Intensität. Völlig außer sich ersticht Canio seine Gattin auf offener Bühne. Sterbend haucht Nedda den Namen des Geliebten. Erst jetzt erkennen die Zuschauer die fatale Situation. Auch Silvio, der im Publikum sitzt, wird von Canio erdolcht. Mit den Worten „La commedia è finita“ (Das Spiel ist aus) beendet Bajazzo die Vorstellung.

Tenor-Shootingstar **Bruno Ribeiro** als „**Turiddu**“, Volksopern-Liebling **Sebastian Holecek** als „**Alfio**“, **Stella Grigorian** als „**Santuzza**“ sowie die Grande Dame der Oper **Stefania Toczyska** als prominent besetzte Mama „**Lucia**“ und **Anna Marshaniya** als kokette „**Lola**“ sind in der Cavalleria Rusticana die unvergleichlichen Stimmen, die Intendant Michael Garschall heuer dem Publikum präsentiert.

Im Bajazzo feiert Staatsopernbariton **Clemens Unterreiner** als „**Tonio**“ sein bereits 10jähriges Bühnenjubiläum bei der operklosterneuburg. **Klemens Sander** gibt den „**Silvio**“. Zahlreiche neue Sängertdeckungen wie **Zurab Zurabishvili** als „**Canio**“, **Eugenia Dushina** in der Rolle der „**Nedda**“ sowie **Maximilian Mayer** als komödiantischer „**Beppo**“ runden den luxuriösen Stimmcocktail harmonisch ab.

Die „Morde aus Eifersucht“ werden von **Isabella Gregor** in einem stimmungsvollen **Bühnenbild** von **Walter Vogelweider** und attraktiven **Kostümen** von **Andrea Hölzl** packend inszeniert.

Einen Thriller musikalischer Art verspricht auch **Christoph Campestrini (Musikalischer Leiter)** am Pult der **Sinfonietta Baden**, die heuer ihr **20jähriges Jubiläum** feiert und seit 1999 als Orchester der operklosterneuburg für das einmalige Klangerlebnis verantwortlich zeichnet.



Fotos: Mark Glassner

Jeweils 20.00 Uhr
Kaiserhof Stift Klosterneuburg

Vorpremiere: 7. Juli 2016 (in Kooperation mit dem Klosterneuburger Stadtmagazin / Gerda Eckl)

Premiere: 9. Juli 2016

Vorstellungen:

Juli 12* (Rotary), 14, 16, 20, 22, 27, 29, 31
August 3, 5

*öffentliche Benefizvorstellung Rotary-Club Klosterneuburg

Bajazzo für Kinder:

Sonntag, 24. Juli 2016, 18.00 Uhr
gekürzte Vorstellung (90 Min)

Karten:

Kulturamt Klosterneuburg: Tel. 02243-444 424

E-mail: karten@operklosterneuburg.at

Web: www.operklosterneuburg.at

Eine Veranstaltung der Stadtgemeinde Klosterneuburg.
Die operklosterneuburg ist Mitglied des Theaterfest NÖ.

Der traditionelle Opernheurige findet heuer am **10. Juni** in der **Buschenschenke Kerbl** am **Weinberg** in der **Raphael Donner-Gasse 19** statt.

Sie können die Opernstars ganz privat in angenehmer Atmosphäre erleben. Ab 20 Uhr gibt es nicht nur lukullische, sondern auch musikalische Leckerbissen. (Einlass und Möglichkeit zum Abendessen ab 18 Uhr.)

Eintritt frei!

Reservierung unter **02243 / 24 577** erbeten!



Foto: Alice Schür-Wala



Foto: Claudia Prieler

Mann studierte neben Rechtswissenschaften Gesang bei KS Prof. Hilde Rössel-Majdan, KS Prof. Gottfried Hornik, Prof. Helena Lazarska und KS Wicus Slabbert.

Er war Stipendiat der Richard Wagner **Bayreuther Festspiele** und Semi-Finalist beim **Belvedere Gesangswettbewerb** in Wien. Sein breit gefächertes Repertoire reicht vom lyrischen Fach bis zu italienischen/deutschen/französischen Kavalier- und Heldenbaritonpartien, Operette, einem sehr umfangreichen klassischen Liedrepertoire von Schubert, Schumann, Strauss, Brahms, Wolf bis zu modernen zeitgenössischen Werken diverser Komponisten.

Er startete mit Auftritten bei den **Wiener Festwochen** und gastierte bei vielen Konzertreisen sowie in internationalen Konzertsälen wie z. B. im Großen Saal des **Wiener Musikvereins**, im **Palau de la**

musica (Barcelona)

etc. 2002 gab er

sein Hausdebüt am

Linzer Landestheater

bei der Euro-

papremiere von „The Voyage“.

2005 wurde der

smarte Bariton für die „Werther“-

Premiere an die

Wiener Staatsoper engagiert. Er sang den Konsul

Sharpless in „Madame Butterfly“ u. a. in Salzburg

(Großes Festspielhaus), den **Don Giovanni**

bei den Festspielen Heidenheim und den Bartolo

im „Barbier von Sevilla“. Seit September 2005 ist

Clemens Unterreiner als Solist und festes Ensemble-

mitglied an der **Wiener Staatsoper** engagiert,

wo er sich bereits als beliebter Wiener Bariton etab-

lieren konnte. Sein Hausdebüt gab er in „**Manon**

Lescaut“. Zu seinen Rollen zählen **Faninal,**

Schaunard, Donner, Angelotti, Harlekin,

Melot, Schtschelkalow, Gunther, Heerrufer, Hermann/Schlemihl/ Crespel, Don Fernando, Guglielmo, Oberpriester/Gott der Unterwelt, Wolfram, Papageno, Sulpice, etc. Dabei arbeitete er mit Dirigenten wie Franz Welser-Möst, Christian Thielemann, Simon Rattle, Philippe Jordan, Marco Armiliato, Peter Schneider, Andris Nelsons, Asher Fisch, Yves Abel, Dennis Russell Davies, Adam Fischer und anderen zusammen. An der Volksoper Wien sang er als Gastsolist mit großem Erfolg in Madame Butterfly, Carmen, Zauberflöte, Fledermaus und Rusalka. Engagements führten ihn zum **Wagner-Festival** nach **Budapest**, an die **Königliche Oper Kopenhagen**, an die **Oper in Nizza**, zu den **Salzburger Festspielen** und an die **Staatsoper Tokyo**.

Er feierte in der Hauptrolle des Bürgermeisters in der Uraufführung der Kinderoper „Das Städtchen Drumherum“ einen grandiosen Erfolg. Er sang u. a. an der **Carnegie Hall** in New York. Das Brahms Requiem im Wiener Musikverein, Mahlers Lieder eines fahrenden Gesellen mit den Berliner Philharmonikern sowie auch mit den Wiener Philharmonikern interpretierte er meisterhaft.

Dieses Jahr im März debütierte er als **Verschinin** in der Premiere und Uraufführung von Peter Eötvös' **„3 Schwestern“** an der Wiener Staatsoper. 2016 stehen noch Repertoirevorstellungen in Wien, Vorstellungen in Deutschland und sein Hausdebüt als **Telramund** in Wagners Lohengrin am **Royal Opera House Muscat** auf dem Programm.

In Klosterneuburg feiert der charmante Staatsopernbariton als **Tonio** in Leoncavallos **„Bajazzo“** sein Rollendebüt und 10jähriges Jubiläum bei der opernklosterneuburg. Er gastierte bereits in drei Produktionen (Hoffmanns Erzählungen, Fidelio, La fille du régiment).

Prominente privat Clemens Unterreiner Bariton an der Wiener Staatsoper

Clemens Unterreiner wurde in Wien geboren und verbrachte seine Kindheit sowohl in seiner Heimatstadt als auch in Graz und Budapest. Einer der Berufswünsche des Staatsopern-Beaus war es, Rechtsanwalt zu werden. Das Leben hatte jedoch anderes mit ihm vor. In seiner Kindheit litt Clemens Unterreiner an einer fatalen Augenentzündung und erblindete sogar für ein Jahr. In dieser Zeit der Dunkelheit konzentrierte er sich auf jene Dinge, die er zwar nicht sehen, aber dennoch erleben konnte – und das war vor allem Musik, ganz besonders Oper. Die Krankheit war der Grundstein für seine Karriere. Der junge

papremiere von „The Voyage“. 2005 wurde der smarte Bariton für die „Werther“-Premiere an die Wiener Staatsoper engagiert. Er sang den Konsul **Sharpless** in „Madame Butterfly“ u. a. in Salzburg (Großes Festspielhaus), den **Don Giovanni** bei den Festspielen Heidenheim und den Bartolo im „Barbier von Sevilla“. Seit September 2005 ist Clemens Unterreiner als Solist und festes Ensemblemitglied an der **Wiener Staatsoper** engagiert, wo er sich bereits als beliebter Wiener Bariton etablieren konnte. Sein Hausdebüt gab er in „**Manon Lescaut**“. Zu seinen Rollen zählen **Faninal, Schaunard, Donner, Angelotti, Harlekin,**



Foto: Alice Schnür-Wala

Im Mai 2016 erschien seine Autobiographie, in der er seinen etwas unkonventionellen Werdegang mit heiteren Anekdoten aus Bühnen- und Privatleben schildert. In diesem Buch mit dem Titel „Ein Bariton für alle Fälle – Vom Blindflug zum Höhenflug“ erfahren Sie Interessantes von Enttäuschungen und Erfolgen, vom anstrengenden Sängertag bis zu Tipps aus dem Nähkästchen für junge Kollegen.

Der Publikumsliebbling beschreibt humorvoll Begegnungen mit Stars wie Agnes Baltsa, Anna Netrebko, Edita Gruberova, Elīna Garanča, Johan Botha, Jonas Kaufmann, Luciano Pavarotti, Michael Schade, um nur einige zu nennen.

Erschienen ist das Werk im Amalthea Signum Verlag und ist in allen Buchhandlungen erhältlich.

Alle Informationen unter: www.unterreiner.at

LESUNG und SIGNIERSTUNDE

Am 25. Juli 2016 liest Opernsänger Clemens Unterreiner um 18.00 Uhr im Museumsshop des Stiftes Klosterneuburg in der Sala terrena aus seinem Werk. Im Anschluss gibt der bekannte Bariton eine Signierstunde.

Dieser Event wird in Kooperation mit dem Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“ veranstaltet. Freier Eintritt!



EINLADUNG

zur

LESUNG und SIGNIERSTUNDE

„Ein Bariton für alle Fälle - Vom Blindflug zum Höhenflug“
von Clemens Unterreiner

25. Juli 2016, 18.00 Uhr

im Museumsshop des Stiftes Klosterneuburg in der Sala terrena

Clemens Unterreiner genießt zwischen Proben und Aufführungen Ausflüge in die Klosterneuburger Einkaufs- und Gastronomiewelt. Wir durften ihn begleiten.



Gemütlich beginnt der Tag mit Kaffee und einem süßen Snack – einer fruchtigen Erdbeerschnitte – in der **Bäckerei Dacho** am **Stadtplatz 35**. Der traditionelle Familienbetrieb produziert Backwaren von höchster Qualität, wovon sich der beliebte Künstler überzeugt. Michael Dacho offeriert das mit Sauerteig hergestellte Krustenbrot, denn Clemens Unterreiner bevorzugt Lebensmittel aus natürlichen, regionalen Zutaten. Die Angebotspalette umfasst nicht nur ofenfrisches Gebäck, sondern auch exzellente Mehlspeisen sowie hervorragende Kaffee-Kreationen und herzhafte Snacks.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 6 – 18 Uhr; Sa 6 – 13 Uhr



Für Bühnenauftritte aber auch Stadtpaziergänge ist gutes Schuhwerk unerlässlich. In der **Boutique „Le Scarpe“** am **Stadtplatz 40** lässt sich der Sänger von Sylwia Urban beraten. Aus über 100 Lederfarben und verschiedenen Lederqualitäten kann sich der Opernstar seine ganz individuellen Traumschuhe nach Mustern Modellen am Tablet kreieren. Diese werden „handmade“ für ihn gefertigt. „Le Scarpe“ ist für Damen ein wahres Schuhparadies: von sexy Stiletto bis zu bequemen Ballerinas reicht das Angebot. Die Fashionistas können wie die Herren ihre persönlichen Wunschschuhe anhand einer breiten Modellpalette entwerfen.

Öffnungszeiten:

**Mo – Fr 9 – 13.30 und 15 – 18 Uhr; Sa 9 – 13 Uhr
Jeden Donnerstag „Ladies Night“ – 20 Uhr**

Goldschmiede Wertl am **Stadtplatz 38** ist das Geschäft für exklusiven Schmuck von klassisch bis extravagant. Goldschmiedemeister Reinhold Wertl zeigt dem Künstler die absoluten „Must Haves“ der Saison – Lederarmbänder mit Edelstahlverschluss von Hooked. Ganz begeistert ist der Star von puristischen Manschettenknöpfen, die exakt zu seiner Kleidung passen. Ein großes Sortiment an exklusivem Herrenschmuck von Xenox und Hilfiger sowie Lifestyle- Armbanduhren ergänzen das Angebot. In der hauseigenen Werkstatt werden individuelle Pretiosen nach den Wünschen der KundInnen angefertigt. Der Juwelier schätzt gerne Ihren Altschmuck und kauft diesen auch an.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9 – 12 und 14.30 – 18 Uhr; Sa 9 – 12 Uhr



Der nächste Stopp ist in der „**Tortenmanufaktur**“ von Christoph Hollander in der **Hauptstraße 11** in Weidling. Der Solist bestaunt die fantastischen Tortendekorationen und ist überwältigt von den Genuss-Kreationen. Die Tortenmanufaktur liefert Süßes von klassischen Torten bis hin zu extravagantem Sondermodellen. Größter Wert wird auf die „methode légère“ gelegt, denn das Ziel ist: bestmöglicher Geschmack in dezenter Süße bei reduziertem Fettgehalt. „*Im Juni herrscht bei uns auf Grund von unzähligen Hochzeiten, Firmungen, Erstkommunionen absolute Hochsaison. Ich bitte um Verständnis, dass da spontane Bestellungen leider eine Wartezeit in Kauf nehmen müssen, da unser Betrieb nur eine bestimmte Leistungskapazität hat und wir stets beste Qualität liefern*“, ersucht der gefragte Konditor um Verständnis.

Tel.: 0699 / 81 22 00 60

www.tortenmanufaktur.at



Der Opernstar liebt es, für Freunde zu grillen. Wo kann er bessere Gustostückerl kaufen als bei **Berger** am **Stadtplatz 29**. Claudia Berger und Johann Hauser offerieren eine Auswahl an ausgesuchten Grillspezialitäten. Von zarten Schweinefleisch-Spießen aus dem Regional Optimal Programm über Dry Aged Steak-Variationen, die keine Wünsche offen lassen, bis hin zu rustikalen Würstelspezialitäten, die jedermanns Gaumen Freude bereiten, sind dem Gourmet keine Grenzen gesetzt. Fangfrischer heimischer Fisch wird immer ab Donnerstag angeboten und rundet die vielseitige Auswahl ab. Hausgemachte Grillsaucen helfen dem Sänger Arbeit und Zeit zu sparen, um sich noch intensiver um seine Gäste kümmern zu können.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 7.30 – 18; Sa 7 – 12 Uhr

www.berger-schinken.at



Als Hobbykoch braucht der smarte Bariton exzellentes Werkzeug. Bei **Tischkultur Zimmermann** am **Stadtplatz 19** rüstet er sich mit einem hochwertigen Messer-Set aus. Großen Wert legt Clemens Unterreiner auf gepflegte Tischkultur. „*Für eine sommerliche Tafel sind das in strahlendem Gelb/Grün gehaltene Schüsselset und das passende Service mit Zitronenmuster absolut perfekt*“, meint er. Elisabeth Zimmermann offeriert für jeden Anlass die passende Tafelausstattung: alles von exklusiven Gläsern über hochwertiges Porzellan und Stoffservietten bis zu Tischdekorationen sowie nützliche Küchenaccessoires.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9 – 18.30 Uhr; Sa 9 – 13 Uhr





Der Opern-Beau hat Hunger bekommen. Er besucht das Restaurant „**Stiftskeller**“ in der **Albrechtsberggasse 1** und lässt sich von der ausgezeichneten Küche mit lukullischen Kreationen verwöhnen. KR Roman Czezelich, der Chef des Hauses, kredenzt Spargelcremesuppe mit geräucherten Enten-Profiteroles und Spargel mit knusprigem Kalbskopf, Erdbeere & Vanille. Der Stiftskeller bietet immer einen optimalen Rahmen – sei es für eine Pause bei einem hervorragenden Glas Wein, für einen spannenden Nachmittag oder genussvollen Abend mit Freunden, für ein romantisches Abendessen zu Zweit oder ein Fest in traumhafter Atmosphäre. Der Tonio im Bajazzo und der Hausherr stoßen auf das künftige Opernfestival an.

Öffnungszeiten:

Mo – Do 11 – 23 Uhr; Fr und Sa 11 – 0 Uhr

Sonn- und Feiertag 11 – 20 Uhr

www.vom-feinsten.at

Jeden 1. Dienstag im Monat ab 15.00 Uhr Musik und Tanz!



Bei **Augenoptik Gschweidl GmbH** am **Stadtplatz 27** gustiert der Opern-Shootingstar im großen Brillensortiment. Sowohl für den Sonnenschutz als auch zur Korrektur von Sehschwächen bietet das Fachgeschäft eine breite Palette an Fassungen internationaler Labels. KR Gerhard Gschweidl, MSc ist bei der Sonnenbrillen- Auswahl behilflich. „Diese Sonnenbrille mit den top-aktuellen Spiegelgläsern passt perfekt zu meinem Outfit“, stellt der Sänger begeistert fest. Er testet gemeinsam mit dem Optikermeister verschiedene Operngläser. Der Künstler erkundigt sich ausführlich über die neuesten Entwicklungen bei Kontaktlinsen und ist begeistert von der kompetenten, individuellen Beratung.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8 – 12.30 und 14 – 18 Uhr; Sa 8.30 – 12.30 Uhr



Vom Fahrradspezialisten **Eisen Eckl Ges.m.b.H.** in der **Wiener Straße 102** lässt sich der Künstler die neuesten E-Bikes zeigen. „Für Klosterneuburg mit seinen Hügeln ist ein E-Bike das ideale Fortbewegungsmittel. Da komme ich rasch und bequem ohne zu schwitzen zu meinen Proben“, meint Clemens Unterreiner. Fasziniert dreht er im Geschäft ein paar Proberunden. Manfred Eckl erläutert die Neuerungen bei den E-Bikes und erklärt das Zuschalten der Unterstützungsstufe. Natürlich offeriert die Firma Eckl auch City-, Mountain- und Trekkingräder sowie Accessoires. Selbstverständlich werden Ihre Fahrräder fachkundig serviert und Reparaturen rasch erledigt.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8 – 12 und 14.30 – 18 Uhr; Sa 8 – 12 Uhr



Im **Eissalon Leonardelli** in der **Hofkirchnergasse 14** genießt der Opernsänger die kalte Köstlichkeit die ihm Aleksandra serviert. „Ich liebe süße Verführungen und einer so himmlischen Eisspezialität wie der „Sacher-Eistorte“, kann ich nicht widerstehen“. Sie ist die Krönung von Brigitte Leonardellis Eistorten-Kreationen. La Gelateria Leonardelli ist Spezialist für natürlich gefrorenes Speiseeis. Mit ihrem Zitroneneis hat das Produktionsteam Fabio und Franz Leonardelli den ersten Platz bei den 3. Österreichischen Eismeisterschaften belegt. Über 20 – teils vegane, teils biozertifizierte Eissorten – locken in der Eisvitrine. Neben ausgezeichnetem italienischem Caffè gibt es ein breites Angebot an Getränken.

Öffnungszeiten:

Mo – So 10 – 22 Uhr

Im Shop des **Stiftes Klosterneuburg** in der **Sala terrena** entdeckt der beliebte Künstler außergewöhnliche Artikel, wie z. B. einen Regenschirm mit einem Print des Deckenfreskos von Daniel Gran aus dem Marmorsaal des Stiftes, der vor nassem Wetter schützt. Als tolles Geschenk empfiehlt Matthias Hofmeister einen exklusiven Bildband über das Chorherrenstift Klosterneuburg. Der Publikumsliebbling hat die erlesenen Weine des Stiftsweingutes entdeckt und meint: „Über einen köstlichen Tropfen freuen sich meine Freunde bestimmt.“

Am 25. Juli 2016 gibt Clemens Unterreiner um 18 Uhr eine Lesung und Signierstunde bei freiem Eintritt im Museumsshop des Stiftes Klosterneuburg in der Sala terrena, die in Kooperation mit dem Verein „Klosterneuburger Wirtschaft“ veranstaltet wird.

Öffnungszeiten:

1. Mai bis 15. Nov.: 9 – 18 Uhr

16. Nov. bis 30. Apr.: 10 – 17 Uhr

Nach dem anstrengenden Einkaufsbummel bestellt sich der charmante Bariton bei **Taxi 20 220** einen Wagen. Es ist ihm wichtig, dass unsere Umwelt so wenig wie möglich durch Schadstoffe belastet wird. Da ist er bei **Taxi 20 220** genau richtig. **Taxi Danzinger – Mobil mit Stil** verfügt bereits über eine Flotte umweltfreundlicher Hybrid Taxis, die emissionsfrei und beinahe lautlos die Fahrgäste an ihr gewünschtes Ziel bringen. Für die Besucher des Opernspektakels wird ein Spezialdienst angeboten. Unter der Telefonnummer **02243 / 20 220** steht das Team 24 Stunden – in Klosterneuburg binnen 5 Min. vor Ort – zur Verfügung. „Ich bedanke mich bei allen Fahrgästen, dass Sie durch Ihre Aufträge an unser Unternehmen die Lebensqualität in Klosterneuburg unterstützen“, erklärt Gabriele Danzinger-Muhr.

Proben und Einkaufen machen durstig. Gerne kehrt der Solist in der neuen **Buschenschenke** der **Familie Kerbl** am **Weinberg, Raphael Donner-Gasse 19** ein, um ein Glaserl im gemütlichen Ambiente mit sensationeller Aussicht zu genießen. Der Traditionsbetrieb produziert Weine von höchster Qualität. Leopold Kerbl jun. kredenzt den ausgezeichneten „White Poldi“ den Zweiplazierten der Klosterneuburger Bezirksweinkost. „Salute!“ Er stößt mit Brigitte und DI Barbara Kerbl auf das neue Lokal an. Der beliebte **Stadttheurige** in der **Heißlergasse 7** hat während der gesamten Festspielzeit bereits ab 16 Uhr für eine Stärkung vor dem Opernabend geöffnet. Das hervorragende Buffet verwöhnt mit regionalen kulinarischen Gaumenfreuden.

02243/32463 (Stadttheuriger), **02243/24 577** (Am Weinberg)
www.weingutkerbl.at



Fotos: Alice Schnür-Wala

Gewinnspiel:

Wir verlosen 3x2 Karten für die Vorpremiere der operklosterneuburg am 7. Juli 2016.

Welche Emotion stellt sowohl in der Cavalleria Rusticana als auch im Bajazzo das zentrale Thema dar?

- a) Neid b) Eifersucht c) Freude

Die richtige Antwort schicken Sie bitte bis 24. Juni 2016 an:

Klosterneuburger Stadtmagazin
zu Hd. Gerda Eckl
Martinstraße 8
3400 Klosterneuburg

Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt und schriftlich verständigt.